

Die Einwohnerentwicklung Münchens im 1. Halbjahr 1981 im Vergleich

Nachdem die amtlichen Einwohnerzahlen zur Jahresmitte jetzt vorliegen, soll im folgenden die aktuelle Berichterstattung über die Bevölkerungsentwicklung in München, den anderen bayerischen Großstädten und den wichtigsten Planungsregionen Bayerns fortgesetzt werden. Das Interesse an auch kurzfristigen Veränderungen in der Bevölkerung hält an. Auf der Basis des in dieser Schriftenreihe schon seit einiger Zeit eingeführten Tabellenschemas (zuletzt wurde in Heft 5/1981 berichtet) werden in den Tabellen 1 und 2 die Bestandszahlen vom Jahresbeginn und der Jahresmitte sowie die Zu- und Abnahmetendenzen in Prozent dargestellt.

Die Einwohnerentwicklung in München und in anderen bayerischen Großstädten im 1. Halbjahr 1981

Tabelle 1

Stadt	Bevölkerung am		Zu-/Abnahme in % im 1. Halbjahr 1981
	1. 1. 1981	30. 6. 1981	
München	1 298 941	1 293 999	- 0,380
Nürnberg	484 403	483 703	- 0,145
Augsburg	248 346	248 013	- 0,134
Regensburg	132 604	132 213	- 0,295
Würzburg	128 652	128 667	+ 0,012
Erlangen	101 845	102 162	+ 0,311
Fürth	99 088	99 225	+ 0,138

Die Einwohnerentwicklung in Bayern und in ausgewählten Planungsregionen

Tabelle 2

Land bzw. Planungsregion	Bevölkerung am		Zu-/Abnahme in % im 1. Halbjahr 1981
	1. 1. 1981	30. 6. 1981	
Bayern	10 928 151	10 939 834	+ 0,107
7 Industrieregion Mittelfranken	1 160 769	1 162 130	+ 0,117
9 Augsburg	722 310	723 358	+ 0,145
10 Ingolstadt	342 653	343 609	+ 0,279
14 München	2 300 083	2 301 297	+ 0,053

Tabelle 1 zeigt, daß in der der Größe nach geordneten Städtereihe von München bis Regensburg, also in den vier größten Städten Bayerns, Einwohnerrückgänge – wenn auch relativ geringfügige – zu registrieren waren. Würzburg, dessen Einwohnerzahl im ersten Quartal dieses Jahres noch abgenommen hatte, hat jetzt wieder einen kleinen Einwohnerzuwachs; Erlangen und Fürth wachsen weiter. Die relativ höchste Abnahme-

rate im ersten Halbjahr 1981 hatte München mit 0,38 %, gefolgt von Regensburg und Nürnberg. Die höchste Zunahmerate wurde in Erlangen beobachtet.

Die Angaben in Tabelle 2 zeigen eine positive Entwicklung auf: Es wuchs sowohl die Einwohnerzahl Bayerns, nämlich von 10928151 auf 10939834 (um 0,107 %) wie auch die Einwohnerzahlen der vier Planungsregionen mit vergleichbarer Wirtschaftsstruktur. Dabei nahm die Bevölkerung am stärksten in den Regionen 9 Augsburg und 10 Ingolstadt zu. Hier lagen die Zunahmeraten deutlich über derjenigen Gesamtbayerns. Die Planungsregion 14 München hatte zur Jahresmitte 2301297 Einwohner; das Wachstum dieser Region hat sich damit verlangsamt und lag mit 0,053 % unter der bayerischen Wachstumsrate. Die weitere Entwicklung wird zeigen, ob die abgeschwächte Wachstumstendenz in der Planungsregion 14 anhält oder ob sie nur vorübergehenden Charakter trägt.

Dr. Egon Dheus